Ressort: Sport

Seehofer fordert in Steuer-Affäre "fairen Umgang" mit Uli Hoeneß

München, 09.06.2013, 05:23 Uhr

GDN - Der bayerische Ministerpräsident und CSU-Vorsitzende Horst Seehofer fordert in der Steuer-Affäre einen fairen Umgang mit Bayern-Präsident Uli Hoeneß. Seehofer sagte "Bild am Sonntag": "Die Menschen in Bayern schätzen das Lebenswerk von Uli Hoeneß. Sie legen Wert auf einen anständigen Umgang mit Uli Hoeneß. Davon ist zu trennen, dass er natürlich für die Dinge, die im Raum stehen, geradezustehen hat."

Seehofer verwies auf die bestehende Gesetzeslage: "Die Selbstanzeige bietet die legale Möglichkeit der Strafbefreiung. Wenn der Gesetzgeber eine solche Möglichkeit eröffnet, dann sollte man sie als Politiker auch zubilligen. Auf einem anderen Blatt steht, die strafbefreiende Selbstanzeige künftig auf kleinere Fälle zu begrenzen." Der CSU-Chef kann die Kritik an seiner Umarmung von Hoeneß nach dem Champions-League-Finale Ende Mai nicht nachvollziehen. Seehofer zu "Bild am Sonntag": "Ich hatte nach dem grandiosen Erfolg von Wembley den spontanen Wunsch, ihn zu umarmen. Da nehme ich nichts zurück."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-15423/seehofer-fordert-in-steuer-affaere-fairen-umgang-mit-uli-hoeness.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619